



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

3. Juli 2014

Nr. 56/2014

SPERRFRIST: Donnerstag, 3. Juli, 20 Uhr

Staufermedaille in Gold für Senator e.h. Dr. med. Shin-Ho Kang,
Alumnus der Universität Freiburg

Land ehrt damit einen engagierten und großzügigen Promotor der
Partnerschaft zwischen Südkorea und dem Wissenschaftsstand-
ort Freiburg.

Für sein langjähriges außerordentliches Engagement zugunsten der Universität
Freiburg und der Verständigung zwischen Südkorea und Baden-Württemberg
wurde dem Unternehmer und Ehrensenator der Universität Freiburg von Minis-
terpräsident Winfried Kretschmann die Staufermedaille in Gold des Landes Ba-
den-Württemberg verliehen. Überreicht wurde die Auszeichnung heute (3. Juli) in
Freiburg durch Kunstministerin Theresia Bauer.

Die Ministerin würdigte die außerordentliche Verbundenheit Shin-Ho Kangs mit
Baden-Württemberg. „Insbesondere die Stadt und Universität Freiburg haben Ihr
Herz erobert - und zwar so sehr, dass Sie nach Ihrer Promotion in den fünfziger
Jahren die Kontakte nie haben abbrechen lassen.“ Für diese Verbundenheit sei
die Begeisterung für die deutsche Sprache und Kultur besonders ausschlagge-
bend gewesen. Darüber hinaus habe Kang die grundsätzliche Einstellung zur
Arbeit sehr beeindruckt.

Shin-Ho Kangs Persönlichkeit zeichne eine humanitäre Haltung und außeror-
dentliche Hilfsbereitschaft aus. Bauer: „Die Freiburger Universität verdankt Ihnen
sehr viel, sei es als Alumnus, der seit vielen Jahren zahlreiche Einrichtungen und

Projekte großzügig unterstützt, sei es als erster koreanischer Ehrensensator, der eine persönliche Verbindung zu Wissenschaft und Wirtschaft in Südkorea verkörpert.“

Der erfolgreiche Unternehmer und Vorreiter der pharmazeutischen Industrie Südkoreas habe sich in vorbildlicher Weise für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Freiburg eingesetzt. „Menschen wie Shin-Ho Kang tragen dazu bei, die Beziehungen über Ländergrenzen hinweg - abseits der offiziellen und diplomatischen Ebene - lebendig zu gestalten.“ Mit seinem Bedürfnis, einen Teil seiner materiellen Gewinne an die Gesellschaft zurückzugeben, werde er in besonderer Weise seiner Verantwortung als Führungspersönlichkeit und überaus erfolgreicher Unternehmer gerecht. „Hierfür gebühre ihm Respekt, Dank und Anerkennung“, so die Ministerin.

Hintergrund:

Mit der vom Ministerpräsidenten verliehenen Staufermedaille würdigt das Land Baden-Württemberg herausragende Leistungen, die insbesondere im politischen, sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich dem Wohl der Allgemeinheit dienen. Die Medaille wurde im Jahr 1977 aus Anlass der Ausstellung „Geschichte und Kultur der Stauferzeit“ erstmals geprägt.